Frauen in der Geschichte Neumünsters

▶ Eine spannende Spurensuche

Annemarie Grosch

1914 - 2005

Quelle: Foto: Evangelische Zeitung

- **Leiterin des Frauenwerks in der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holstein** (später Nordelbische Kirche)
- **Kämpferin für die Gleichberechtigung von Frauen in Kirche und Gesellschaft**
- **1967 eine der ersten Pastorinnen in Schleswig-Holstein**

Persönliches/Ausbildung

- geboren 03.07.1914 in Freiburg/Breisgau als Annemarie Schilling
- ab 1933 Studium (Theologie) in Berlin; offiziell an der Humboldt-Universität, tatsächlich illegales (widerständiges) Studium im Rahmen der Bekennenden Kirche (BK); Examen 1939 und 1940; tätig als Vikarin
- 1942 Eheschließung mit Götz Grosch, Vikar in der BK; gefallen 1943 in Russland
- 1943 ordiniert in der BK im Alter von 26 Jahren; nach Kriegsende bis 1952 weiterhin Vikarin in Berlin an der Gedächtniskirche; erhielt als Frau kein pastorales Amt
- von 1953 bis zum Tod am 13.02.2005 Leben und Arbeiten in Neumünster
- vermachte einen Teil ihres Vermögens dem Frauenwerk der Nordkirche: Errichtung der „Annemarie-Grosch-Stiftung“ zur Unterstützung von Frauenprojekten weltweit

„Der Frauenarbeit ein Gesicht geben“:

- 1953 Rat und Auftrag des Schleswiger Bischofs Wester bei der Einführung in das Amt einer Leiterin der „Frauenhilfe“ in der damaligen Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holstein (ab 1968 „Landeskirchliches Frauenwerk“)
- Schwerpunkte ihrer Tätigkeit: Bildungsarbeit, Einrichtung der Familienbildungsstätten, Müttergenesung, Ökumene (Weltgebetstag!)
- Ansatz ihrer Bildungsarbeit: Frauen zu ermutigen und zu bestärken, ihre Rolle als Frau in Kirche und Gesellschaft zu vertreten (Geschlechtergerechtigkeit)
- 1960er Jahre: Ein großer Erfolg auf dem Weg zur innerkirchlichen Gleichstellung war für sie zusammen mit anderen Theologinnen der Zugang von Frauen in das pastorale Amt (bis 1978 noch mit Zölibat)
- 23. April 1967 Gottesdienst in der Anscharkirche: Einführung der ersten sieben Frauen, unter ihnen Annemarie Grosch, durch Bischof Dr. F. Hübner in das Amt einer Pastorin (erste Pastorinnen in Schleswig-Holstein)
- Ruhestand Ende 1977
- August 2013: Benennung eines kirchlichen Verwaltungsgebäudes Am alten Kirchhof als „Annemarie-Grosch-Haus“; Wertschätzung und Ehrung einer außergewöhnlichen und prägenden Persönlichkeit

Quelle: zur Verfügung gestellt von Privat

Ausflug auf der Ostsee

Quelle: Holsteinischer Courier

Bericht vom 01.05.1967 über das Frauenwerk

Foto: H. Winkler

Annemarie-Grosch-Haus, Am Alten Kirchhof 5

Foto: H. Winkler

Eingangsschild

Stadt Neumünster

www.neumuenster.de

Sie möchten mehr wissen?
Die ausführliche Biografie auf der Homepage der Stadt Neumünster!